Mülheim an der Ruhr

Vorschlag **öffentlich**
Vorlagen-Nr. **A 26/1084**

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft	26.11.2026	Ö	Entscheidung

Freigabedatum: 22.10.2026	**Gestellt von:** SPD-Fraktion, CDU-Fraktion

Nebeneffekte von Baustellen gebietsverträglich halten – Zum Umgang mit baubedingten Emissionen in unserer Stadt

Vorschlag der Fraktionen von SPD und CDU

Beschlussvorschlag

Die Fraktionen von CDU und SPD schlagen vor, die Tagesordnung für die Ausschusssitzung am 26.11.2026 um den Punkt

Nebeneffekte von Baustellen gebietsverträglich halten –

Zum Umgang mit baubedingten Emissionen in unserer Stadt

zu erweitern. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche baubedingten Emissionen und sonstigen Belastungen im Zusammenhang mit Großbaustellen typischerweise auftreten und welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um diese zu vermeiden, zu reduzieren und bei Beschwerden wirksam zu begegnen.

Am Beispiel der Entwicklung des ehemaligen Vallourec-Areals zu einem modernen Gewerbepark soll exemplarisch dargestellt werden, welche Belastungen während der bisherigen Abbruch- und Bauarbeiten aufgetreten sind, wie diese erfasst und bewertet wurden und welche Maßnahmen als Reaktion auf Beschwerden ergriffen wurden und mit welchem Ergebnis. Insbesondere sollen die Ergebnisse der seitens des Umweltamtes durchgeführten Messungen zur Luftqualität und zur Schadstoffbelastung in diesem Bereich vorgestellt werden.

Sachverhalt

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet werden Flächen entwickelt, Gebäude abgerissen und neue gebaut. Der Bedarf an neuen Gewerbe- und Wohnflächen, notwendige Investitionen in die Infrastruktur sowie die Veränderungen in der Industrie werden dazu führen, dass größere Baustellen das Stadtbild auch in den kommenden Jahren über längere Zeiträume prägen werden.

Unweigerlich führen Bautätigkeiten zu negativen Nebeneffekten wie Staub oder Verschmutzungen auf der Fahrbahn. Diese Emissionen können Nachbarn nachhaltig belasten. Es gilt die berechtigten Interessen von Bauherren und Anwohnern in einen schonenden Ausgleich zu bringen.

Besonders anschaulich lassen sich diese Fragen am Beispiel der ehemaligen Vallourec-Fläche in Styrum betrachten. Angrenzend an einen dicht besiedelten Stadtteil entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Röhrenwerks ein moderner Gewerbepark. Dieser notwendige Wandel führt jedoch zu Bewohnerbeschwerden. Auf Beschwerden wurde bereits mit verschiedenen Maßnahmen reagiert. Zugleich bietet

der bisherige Verlauf Anlass, die Erfahrungen systematisch auszuwerten und zu prüfen, ob weitere Verbesserungen möglich sind.

Die Erfahrungen aus diesem und anderen laufenden Vorhaben sollten genutzt werden, um den Umgang mit baubedingten Emissionen und Belastungen auch bei zukünftigen Großprojekten weiterzuentwickeln. Dies gilt beispielsweise für die Entwicklung von Mülheim West oder für mögliche weitere Bauvorhaben im Umfeld des Flughafens Essen/Mülheim.

gez. Christina Küsters Fraktionsvorsitzende	gez. Filip Fischer Fraktionsvorsitzender
gez. Tim Jehles Sprecher	gez. Natalie Fiebig Sprecherin

Anlage/n

Keine